

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	HORSTSIB
NO_DOC_EXT:	2021-020702
SOFTWARE_VERSION:	11.0.3
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	info@schubert-horst.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Ev. Luth. Christus Kirchspiel im Vogtland vertreten durch den Kirchenvorstand

Postanschrift: Pfarrstraße 4

Ort: Treuen

NUTS-Code: DED44 Vogtlandkreis

Postleitzahl: 08233

Land: Deutschland

E-Mail: ksp.vogtland-christus@evlks.de

Telefon: +49 3746880111

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.st-laurentiuskirche.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.schubert-horst.com/wb-auerbach>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Schubert + Horst Architekten PartGmbB

Postanschrift: Antonstraße 16

Ort: Dresden

NUTS-Code: DED2 Dresden

Postleitzahl: 01097

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Bretschneider-Lange

E-Mail: bretschneider-lange@schubert-horst.de

Telefon: +49 3518892280

Fax: +49 35188922824

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.schubert-horst.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kirchgemeinde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Kirche

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

nicht offener, 1-phasiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Ersatzneubau Erschließungsgebäude" mit anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2) Beschreibung

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Ein städtisches Gebäude, das die Gemeinde nutzen möchte, ist in baufälligem Zustand und soll abgebrochen werden. An seine Stelle soll ein Erschließungsgebäude treten, das die auf zwei Grundstücken liegenden, vorhandenen und durch die Gemeinde genutzten Gebäude miteinander verbindet. Dafür soll eine geeignete barrierefreie Erschließung sowie Flächen für die Verwaltung der Gemeinde geschaffen werden. Das im Realisierungsteil zu entwickelnde Gebäude auf einem Grundstück mit entwurfsbestimmender Topografie soll ca. 600 m² Nutzfläche umfassen. Die Kostenobergrenze für die KG 200-500 liegt bei ca. 2,15 Mio. EUR inkl. MwSt. Für den Entwurf sollen die städtebauliche Einordnung am Kirchplatz und in unmittelbarer Nähe der St. Laurentius Kirche, das grenzständige gemeindeeigene Gebäude sowie das rückwärtig liegende Gemeindehaus Turngasse 6 im Sinne von Funktions- und Flächenzuordnungen im Ideenteil berücksichtigt werden. Im Anschluss an den Wettbewerb nach RPW 2013 wird ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 70 VgV 2016 mittels E-Vergabe durchgeführt.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

a) Nachweis der Berufsbefähigung, s. dazu auch B.5 Wettbewerbsteilnehmer; b) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung. Der Teilnehmer hat Nachweise über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflicht Deckungssumme Personenschäden: 1,0 Mio. EUR, Haftpflicht Deckungssumme sonstige Schäden: 0,25 Mio. EUR. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache dieser Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung der Eignungsnachweise sein. Sollte der Teilnehmer die Deckungssummen nicht erreichen, ist eine Bestätigung des jeweiligen Versicherers nötig, dass im Falle des Zuschlags der Vertrag auf die entsprechende Versicherungshöhe erweitert oder ein neuer Vertrag abgeschlossen wird. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen. Für sonstige Nachunternehmer muss kein Nachweis erbracht werden.; c) Angaben zu Unterauftragnehmern, deren Kapazitäten gem. § 36 VgV 2016 in Anspruch genommen werden, Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers beifügen.; d) Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe), gem. § 47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers beifügen; e) Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen § 73 (3) VgV 2016; f) Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Vorlage der Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 GWB, § 123 Abs. 4 GWB sowie gem. § 124 Abs.1 GWB vorliegen.; g) Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 (1) und (3) Nr. 1 VgV 2016 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016, insbesondere mit der Darstellung der Gesamtkoordinierung am Ort von Projektbeginn an durch geeignete Maßnahmen, sowie Darstellung der Betreuung der einzelnen Planungsschritte bis hin zur baulichen Abwicklung vor Ort zur Sicherstellung des engen Austausches mit der Auftraggeberin und des Werkerfolges.; Angabe eines Mindestreferenzprojektes 1 zum Nachweis von Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für einen Neubau eines abgeschlossenen, übergebenen und in Betrieb befindlichen Bauvorhabens, öffentlicher oder nichtöffentlicher Auftraggeber, Fertigstellung nach dem 01.03.2014 (Übergabe Nutzer), Honorarzone mind. III, mind. LP 3-8, Bausumme KG 300+400: mind. 0,8 Mio. EUR inkl. MwSt.; Angabe eines Mindestreferenzprojektes 2 zum Nachweis von Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für

Bauen im Bestand, Umbau, An- bzw. Erweiterungsbau, abgeschlossen, übergeben und in Betrieb befindlich, öffentlicher oder nichtöffentlicher Auftraggeber, Fertigstellung nach dem 01.03.2014 (Übergabe Nutzer), Honorarzone mind. III, mind. LP 3-8, Bausumme KG 300+400: mind. 0,5 Mio. EUR inkl. MwSt.; Ergänzend zu Ref. 1 oder 2 soll die Darstellung der Erfahrung im Umgang mit Beantragung / Verwendungsnachweis von Fördermitteln angegeben werden.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Personen gem. § 75 (1) Architekten, auch Arbeitsgemeinschaften solcher natürlicher Personen u. juristische Personen, sofern der Geschäftszweck auf das Erbringen von Planungsleistungen "Objektplanung Gebäude" / „Architektur“ ausgerichtet ist u. sie für die Durchführung d. Aufgabe einen verantwortl. Berufsangehörigen gem. der genannt. Bedingungen benennen u. Arbeitsgemeinschaften juristischer Personen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Mindestzahl: 5

Höchstzahl: 7

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Einordnung des Neubaus einschließlich der Bezugnahme in den städtebaulichen Kontext; Entwurfsidee / Architektur; Qualität des Nutzungskonzeptes; Qualität der Gestaltung der Innenräume; Berücksichtigung funktionaler Vorgaben aus der Aufgabenstellung; Einhaltung der Grenzen des Wettbewerbsgebietes; Logik und Plausibilität der schematisch dargestellten Erschließungs- und Funktionskonzeption der Gesamtanlage; Erfüllung der Flächenvorgaben. Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/03/2021

Ortszeit: 13:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 22/03/2021

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für den Wettbewerb wird eine Gesamtsumme von 20.000,00 € brutto bereitgestellt. Die Verteilung des Preisgelds erfolgt gemäß RPW 2013, Anlage II, 3: 1. Preis (50 %) 10.000,00 €; 2. Preis (30 %) 6.000,00 €; 3. Preis (15 %) 4.000,00 €; Das Preisgericht ist bei einstimmiger Beschlussfassung befugt, die Preisgelder anders als dargestellt zu verteilen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Anke Brandt, freie Architektin, Dresden;

Elke Reichel, freie Architektin, Stuttgart;

Katrin Tauber, Architektin, Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden;

stellv. Fachpreisrichterin: Barbara Müller, freie Architektin, Auerbach;

Dr. Nikola Schmutzler, Pfarrerin, Auerbach;

Patrick Zschiesche, Bauamtsleiter, Stadt Auerbach;

stellv. Sachpreisrichter: Marko Voidel, Kirchgemeindemitglied, Auerbach;

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Teilnahmeantrag: Im Falle einer Bietergemeinschaft ist d. Formular zur Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft separat auszufüllen.

2. VgV-Verhandlungsverfahren: Nach d. Wettbewerb ist für d. Verhandlung nach VgV über e-Vergabe ein Honorarangebot zum Vertragsentwurf bis voraussichtlich zum 17.06.2021 einzureichen. Das Verhandlungsgespräch wird gem. der veröffentl. Zuschlagskrit. wie folgt bewertet (s. Anlage C09 d. Auslobung):

1. Personal max. 40 Pkte. / 2. Wettbewerbsergebnis max. 100 Pkte. (1.Platz), max. 80 Pkte. (2.Platz), max. 60 Pkte. (3.Platz); 3. Herangehensweise an das Projekt max. 35 Pkte.; 4. Honorarangebot max. 35 Pkte.

3. Weitere Beauftragg.:

Die Ausloberin wird unter Würdigung d. Empfehlg. d. Preisgerichts mit allen Preisträgern Verhandlungen führen mit dem Ziel, mindestens d. Planungsleistungen für d. Objektplang. Gebäude und Innenräume Lph 2 (Vervollständigung) bis 5 nach HOAI 2021 § 34 (HZ III) zu vergeben, sofern u. sobald d. Wettbewerbsaufgabe umgesetzt wird u. kein wichtiger Grund d. Beauftragung entgegensteht. Im Falle einer weit. Bearbeitg. werden durch d. Wettbew. bereits erbrachte Grundleist. der Lph 2 des Preisträgers bis z. Höhe d. zuerkannten Preisanteils für die entsprech. Grundleist. nicht erneut vergütet (RPW 2013, § 8 Abs. 2), wenn u. soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentl. Teilen unverändert d. weiteren Bearbeitg. zugrunde liegt. Die Ausloberin beabsichtigt d. Beauftragg. weit. Leistungsphasen bis einschließl. Lph 9 nach HOAI 2021. Die Ausloberin behält sich eine stufenweise Beauftragg. vor. Ein Rechtsanspruch auf eine Beauftragg. d. weit. Leistungsph. besteht nicht.

4. Termine:

Abgabe Pläne: 10.05.2021 / 15:00 Uhr

Kolloquium: 07.04.2021 / 11:00 Uhr

Preisgerichtssitzung: 26.05.2021

Verhandlungsgespr.: 18.06.2021

Vertragsabschl. vsl.: KW 27 / 2021

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig
Postanschrift: Braustraße 2
Ort: Leipzig
Postleitzahl: 04013
Land: Deutschland
Telefon: +49 3419771040
Fax: +49 3419771049
Internet-Adresse: www.ldr.sachsen.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: keine
Ort: keine
Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle, hier Schubert + Horst Architekten PartGmbH, gerügt werden. Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann nach Eingang der Mitteilung, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, innerhalb von 15 Kalendertagen ein Antrag auf Nachprüfung gemäß §§ 160 bis 162 GWB beim Bundeskartellamt unter der zu VI.4.1. genannten Anschrift gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Schubert + Horst Architekten PartGmbH
Postanschrift: Antonstraße 16
Ort: Dresden
Postleitzahl: 01097
Land: Deutschland
E-Mail: bretschneider-lange@schubert-horst.de
Telefon: +49 3518892280

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/02/2021